

Umfrage zu Altbeständen im Leihverkehr

	Welche Bestände schickt Ihre Bibliothek in die Fernleihe (Altersgrenzen, sonstige Beschränkungen)?	Wird beim Verschicken darauf geachtet, dass die nehmende Bibliothek das Altbestandszertifikat besitzt? Für welche Bestände bestehen Sie auf das Altbestandszertifikat?	Wird vor Bedienung einer Fernleihbestellung geprüft, ob es bereits ein Digitalisat des gesuchten Drucks gibt (zVDD, EROMM, „Digitale Medien“ im KVK usw.)?	Wird dem verschickten Buch der Einlegestreifen „Altbestandszertifikat GBV“ beigelegt?	Wie wird das Buch verschickt (Büchertransportdienst über DHL, einzeln als Paket)?	Wird das verschickte Buch verpackt? Wenn ja, wie – und wie wird sichergestellt, dass das Buch auch in dieser Verpackung zurückkommt?
SUB Göttingen	<ul style="list-style-type: none"> Bestände, die vor dem Jahr 1801 erschienen sind, werden nicht in die Fernleihe gegeben Bände, die zwischen 1801 und 1900 erschienen sind, dürfen nur im Sonderlesesaal der nehmenden Bibliothek eingesehen werden Grundsätzlich nicht verschickt werden: Großformate, Bände mit beweglichen Teilen, defekte Bände 	ja, für die in Spalte 1 genannten Bestände	ja	ja	<ul style="list-style-type: none"> Büchertransportdienst (wenn nehmende Bibliothek teilnimmt) sonst: DHL-Paket 	<ul style="list-style-type: none"> wenn per Büchertransportdienst verschickt wird: Buch liegt unverpackt in verschlossener Bücherkiste wenn per DHL-Paket verschickt wird: Verpackung durch die hauseigene Poststelle (gepolsterter Umschlag o. ä.) bislang kann dies nicht sichergestellt werden
ThULB Jena	<ul style="list-style-type: none"> Bestände, die vor 1800 erschienen sind, werden nicht in die Fernleihe gegeben Bestände, die zwischen 1800 und 1850 erschienen sind, dürfen nur im Sonderlesesaal/Handschriftenlesesaal der nehmenden Bibliothek eingesehen werden Bestände, die zwischen 1850 und 1900 erschienen sind, werden für den allgemeinen Lesesaal bereitgestellt Nicht verschickt werden: Großformate, defekte Bände 	ja, für die in Spalte 1 genannten Bestände	ja	ja	<ul style="list-style-type: none"> Büchertransportdienst (wenn nehmende Bibliothek teilnimmt) sonst DHL-Paket 	<ul style="list-style-type: none"> Büchertransportdienst: verpackt (gepolsterter Umschlag o. ä.) in verschlossener Kiste DHL-Paket: Verpackung durch hauseigene Poststelle (gepolsterter Umschlag o. ä.) Keine Sicherstellung möglich
SB Berlin	<ul style="list-style-type: none"> Bestände, die vor dem Jahr 1851 erschienen sind, und Sondersammlungsbestände werden nicht in die Fernleihe gegeben Bände, die zwischen 1851 und 1955 erschienen sind, dürfen nur im Lesesaal der nehmenden Bibliothek eingesehen werden Grundsätzlich nicht verschickt werden: Großformate, Bände mit beweglichen Teilen, defekte Bände 	ja, wenn die Benutzung eines Bandes nur unter Aufsicht (im Sonderlesesaal) erlaubt ist bzw. der Zustand des Bandes es erfordert	<ul style="list-style-type: none"> ja, bei Beständen, die bis 1850 erschienen sind ja, bei Titeln, deren Benutzung nur im Sonderlesesaal erlaubt ist ja, bei Bänden, deren Papier stark brüchig ist <p>wird ein adäquates Digitalisat gefunden, so wird der entsprechende Link an die bestellende Bibliothek übermittelt</p>	keine Einlegestreifen „Altbestandszertifikat GBV“, über besondere Nutzungsbedingungen (Sonderlesesaal unter Aufsicht, Reproverbot, Repro nur durch Kopierstelle etc.) wird auf dem Begleitschreiben /Fristzettel und mittels beigefügten Steckstreifen informiert	<ul style="list-style-type: none"> Büchertransportdienst (wenn nehmende Bibliothek teilnimmt) sonst DHL-Paket 	<ul style="list-style-type: none"> Büchertransportdienst: Bände werden in der Regel nur mit Gummis zusammengehalten (separate Verpackung nur, wenn der Zustand es erforderlich macht) DHL-Büchersendungen /Pakete: Verpackung durch hauseigene Poststelle (gepolsterte Umschläge o. ä.) Sicherstellung, dass Band in der gleichen Verpackung zurückkommt, ist nicht gegeben

ULB Halle	<ul style="list-style-type: none"> • Monographien bis Erscheinungsjahr 1850 gehen nicht in die Fernleihe • Monographien Erscheinungsjahr 1850 – älter als 100 Jahre gehen in die Fernleihe, aber nur in den Lesesaal 	ja, für die in Spalte 1 genannten Bestände	nein	ja	<ul style="list-style-type: none"> • per BTD: Buch gesondert verpackt • Bibliotheken, die nicht dem BTD angeschlossen sind per GLS (Sendungsverfolgung) bzw. bei versichertem Versand per DHL 	<ul style="list-style-type: none"> • gilt für BTD /DHL Einzelversand/GLS: Luftpolsterfolie gepolsterter Briefumschlag Luftpolsterfolie und Packpapier usw. (DHL nur Hartverpackung, keine Briefumschläge, da ansonsten keine Übernahme der Transportsicherung) • z.Teil mit der Bitte (Anschreiben), das Medium in selber oder ähnlicher Verpackung zurückzusenden
WLB Stuttgart	Bestände, die vor dem Jahr 1701 erschienen sind, werden nicht in die Fernleihe gegeben FL von Beständen 1701 - 1800 und bestimmten weitere Bestandsgruppen: Benutzung unter Aufsicht, u. U. Vorgabe eines max. Öffnungswinkels, keine Direktkopien erlaubt, Komplettreproduktionen nur durch die WLB selbst. Nicht in de FL gegeben werden: Überformate, defekte Bände, Werke von größerem Wert (z. B. mit zahlreichen Kupfertaf. o. Holzschnitten, Rara, Erstaussgaben, Sammelbände mit vielen zusammengebundenen Titeln), bestimmte Bestandsgruppen (z. B. bestimmte Provenienzen, Einbandsammlung, Sammlung Buchkunst), Werke mit empfindlichen zeitgenössischen Einbänden, seltene Zeitschriftenbände (Ausleihe für Projekte u. U. per Leihvertrag) Bei Beständen ab 1801 FL abhängig vom Wert und Zustand des Werks. Bis zum Jahr 1920 und bei bestimmten Bestandsgruppen Ausleihe immer nur in den Lesesaal oder u. U. in den Sonderlesesaal unter Aufsicht.	ja, bei Beständen, die unter Aufsicht im Sonderlesesaal benutzt werden sollen.	ja, bei Beständen bis zum Jahr 1800 und bestimmten Bestandsgruppen	Es wurde bisher ein Streifen mit eigener ähnlicher Formulierung beigelegt	Bücherauto (wenn direkter Transport), sonst Wertpaket	Empfindliche Bände werden in Seidenpapier und Luftpolsterfolie verpackt. Es wird ein Streifen ins Buch gelegt "Bitte verpacken". Andere Bände werden, wenn nötig, durch Streckmappen geschützt.
UB Tübingen	In der Regel nur Drucke, die nach 1700 erschienen sind. Für Bestände vor 1700 werden Scans angeboten, dies gilt auch für Werke, die beschädigt sind oder aus konservatorischen Gründen besonders schützenswert sind. Bei allen Rara, Großformatigen u.a. Einzelfallentscheidung durch den Leiter der Abteilung Handschriften/Historische Drucke.	In der Regel: ja	In einzelnen Fällen: ja, vor allem, wenn es sehr seltene oder besonders schützenswerte Werke sind	Eigener Streifen mit ähnlicher Formulierung	DHL-Paket, i.d.R. nie über das Bücherauto	Verpackung durch die hauseigene Poststelle (Seidenpapier und Luftpolsterfolie) Stempel "Bitte als Paket zurücksenden"
HAAB Weimar	<ul style="list-style-type: none"> • vor EJ 1850 keine Originale in die Fernleihe • 1851-1900 nur bei Altbestandszertifikat in den Lesesaal • Ab 1901-1950 nur zur Benutzung im Lesesaal • Ab 1951 normale Ausleihe möglich • Kein Versand von: Großformate, defekte bzw. schützenswerte Bände, Rara 	Ja (bei Büchern mit Erscheinungsjahr von 1851-1900)	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, bei Beständen, die vor 1850 erschienen sind • Ja, bei defekten, schützenswerten Bänden • Grundsätzlich bei Anfrage für Kopie des gesamten Werkes 	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Büchertransportdienst • sonst: DHL-Paket 	<ul style="list-style-type: none"> • Bücher werden grundsätzlich verpackt (bei BTD und Post) • Sicherstellung bei Rückversand leider nicht möglich

